

Thema „Meine Mutter“

Gesprächs-Fragen:

➔ Was macht eigentlich eine Mutter?

(kochen, putzen, nähen, bügeln, einkaufen, Kinder hüten, Kinder füttern / Stillen, Kindern Märchen vorlesen, arbeiten gehen ...)

➔ Wie fühlt man sich bei der Mutter?

(geborgen, sicher, gut ...)

➔ Wie haben Sie zu Ihrer Mutter gesagt?

(Mama, Mutter, Mutti ...)

➔ Wie hieß Ihre Mutter mit Vornamen?

(früher hatte man noch andere Vornamen, z.B. Waltraud, Cäcilie, Odilia, Therese, Brunhilde)

➔ Woher stammte Ihre Mutter?

➔ Wie hieß Ihre Mutter mit Mädchennamen?

➔ Wie hat Ihre Mutter zu Ihnen gesagt? Den richtigen Namen oder einen Kurznamen?

➔ Wie haben Sie Ihre Mutter in Erinnerung? Haben Sie Fotos aus dieser Zeit?

➔ Wieviele Kinder hatte Ihre Mutter großzuziehen?

➔ Was mußten Sie als Kind der Mutter helfen? (im Haushalt, im Garten usw.)

➔ Hat Ihre Mutter Sie als Kind gelobt und wie? Hat sie auch einmal geschimpft und wie?

➔ Wie hat sich Ihre Mutter gekleidet? Werktags / Sonntags ?

Material:

- Flipchart: Namen der Mütter aufschreiben
- oder aufschreiben: Adjektive: wie war die Mutter? (z.B. streng, schön, freundlich)
- Buch mit alten Fotos
- Gäste sollen alte Fotos mitbringen
- Alte Schürze

Sprichwörter:

Wenn das Essen besonders gut ist, schmeckt es wie ... bei Müttern

Kleine Kinder, kleine Sorgen ... große Kinder, große Sorgen.

Ein Kind braucht Vater und ... Mutter

Ist eine Mutter noch so arm, so gibt sie ihrem Kinde ... warm.

Manchmal sagt man über eine Frau: Sie ist die Mutter der ...Kompanie.

Eine Mutter ernährt eher zehn Kinder als zehn Kinder eine ... Mutter

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Vater werden ist nicht schwer ... Vater sein dagegen sehr.

Wenn etwas sehr schwierig war, sagt man: Das war eine schwere ... Geburt!

Wer nicht hören will, ... muss fühlen.

Zitate

- ⇒ „Mutterglück, das ist das, was eine Mutter empfindet, wenn die Kinder abends im Bett sind.“ Robert Lembke
- ⇒ „Kinder und Uhren dürfen nicht beständig aufgezogen werden. Man muß sie auch gehen lassen.“ Jean Paul
- ⇒ „Süß wie die Mutter ist dem Kind nichts auf der Erde. Ja, Kinder, habt die Mutter lieb! Das Leben bringt euch keine Liebe, die so wohl tut wie diese.“ Euripides
- ⇒ „Kraut und Rüben haben mich vertrieben: Hätt' meine Mutter Fleisch gekocht, so wär' ich bei ihr geblieben.“
- ⇒ Die Hausfrau hat fünf K zu besorgen: Kinder, Kammer, Küche, Keller, Kleider.“
- ⇒ „Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.“ Augustinus
- ⇒ Das Herz der Mutter ist immer bei den Kindern.
Die Herzen der Kinder sind immer bei der Mutter.

Bibelstellen zum Thema Mutter:

1Mo 3,20 Und Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben.

2Mo 20,12 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird

Psalm 131,2 Fürwahr, meine Seele ist still und ruhig geworden wie ein kleines Kind bei seiner Mutter;

Jes 44,2 So spricht der HERR, der dich gemacht und bereitet hat und der dir beisteht von Mutterleibe an: Fürchte dich nicht ...

Jesaja 36,13 Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet ...

Hes 16,44 Wie die Mutter, so die Tochter.

Johannes 2,1 Und am dritten Tage war eine Hochzeit in Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. ...Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.

Joh 19,26 Kreuzigung: Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter!

Wieviele Wörter mit „Mutter“ finden wir gemeinsam?

1	Muttertag
2	Mutterglück
3	Muttersöhnchen
4	Mutterbrust
5	Muttermilch
6	Mutterherz
7	Mutterleib
8	Mutterliebe
9	Mutterpass
10	Muttermal
11	Mutterboden / Muttererde
12	Mutterkorn (giftiges Getreidekorn)
13	Muttersprache
14	Mutterwitz
15	Mutterschutz
16	Müttergenesungswerk
17	Mutter-Kind-Kur
18	Muttermund / Mutterkuchen (Begriffe aus der Geburtshilfe)
19	Muttertier
20	Muttern (aus Metall – passend zur Schraube)

Was ist der Muttertag?

Ein Feiertag zu Ehren der Mütter. Zuerst wurde er 1914 in den USA als nationaler Feiertag eingeführt.

1923 wurde der Tag auch in Deutschland eingeführt. Er wird immer am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. In der DDR wurde der Muttertag nicht begangen.

Stattdessen wurde der internationale Frauentag am 8. März gefeiert.

Manchmal kann es vorkommen, dass Pfingstsonntag und Muttertag auf den gleichen Tag fallen.

Das häufigste Geschenk an die Mütter sind Blumen. Auch Parfüm und Pralinen werden oft geschenkt.



Muttertags-Werbung für Pralinen

Quelle: wikimedia commons

Fragen

- ◆ Welche Schauspielerin nannte man auch „die Mutter der Nation“? → Inge Meysel
- ◆ Welche Politikerin wird von manchen Leuten „Mutti“ genannt? → Angela Merkel
- ◆ Welcher Junge sang 1968 das Lied „Mama“? → Heintje
- ◆ Welche Ordensschwester kümmerte sich in Indien um die Armen und Aussätzigen? → Mutter Teresa
- ◆ Wen bezeichnen Soldaten als „Mutter der Kompanie“? → den Feldwebel

Gedicht:

Wenn Du noch eine Mutter hast

Wenn Du noch eine Mutter hast,
so danke Gott und sei zufrieden.
Nicht allen auf dem Erdenrund
ist dieses hohe Glück beschieden.

Wenn Du noch eine Mutter hast,
so sollst du sie in Liebe pflegen,
daß sie dereinst ihr müdes Haupt
in Frieden kann zur Ruhe legen.

Sie hat vom ersten Tage an
um dich gebangt mit großen Sorgen.
Sie brachte abends dich zu Bett
und weckte küssend dich am Morgen.

Und warst du krank - sie pflegte dich,
den sie mit großem Schmerz geboren.
Und gaben alle dich schon auf:
Die Mutter gab dich nie verloren.

Und hast du keine Mutter mehr
und kannst du sie nicht mehr beglücken,
so kannst du doch ihr kühles Grab
mit frischen Blumenkränzen schmücken.

Ein Muttergrab - ein heilig Grab!
Für dich die ewig heil'ge Stelle!
Oh, wende dich an diesen Ort,
wenn dich umtost des Lebens Welle.

* * * * *

Die Mutter

Meiner Mutter Hände sind
von der Arbeit schwer.
Dennoch streicheln sie so lind
wie niemand mehr.

Meiner Mutter Haar ist grau,
müd' oft ihr Gesicht.
Doch wenn ich ihr in's Auge schau,
strahlt mir Sonnenlicht.

Bruno Schönlink

Gedicht

O hast du noch ein Mütterlein

O hast du noch ein Mütterlein
so hab es lieb und halt es wert
und wenn dir hat der liebe Gott
ein schönes Erdenglück beschert
sag's ihr und du bist doppelt froh
kein Herz teilt deine Freude so.

O hast du noch ein Mütterlein
so hab es lieb und halt es wert.
Und wenn auch alles dich betrog
wenn wilder Schmerz dein Leben zehrt
glaubst du, daß nirgends Treue sei
das Mutterherz bleibt ewig treu.

O hast du noch ein Mütterlein
so hab es lieb und halt es wert
Und wenn des Schicksals rauhe Hand
dich weit durch alle Länder trieb.
Und fandest du nicht Rast noch Ruh
ans Mutterherz nur flüchte du.

O hast du noch ein Mütterlein
so hab es lieb und halt es wert.
Und wenn es schon gestorben ist
und ruhet still in kühler Erd'
geh an ihr Grab und tröste dich
und denk sie lebt und siehet dich.

Thema Mutter

Finden Sie die 8 versteckten Begriffe?

L Y Y V K W C F Q E Y N N
F E N K E L A U V A T E R
L F F S C J P Z Y G U Q Q
Z A C X Y X I V A O L E M
Z S S S Z N E F T W H C M
C H A O S B R J A S M Y Q
O T K H H M K V Y P I X I
U O B N M X V F T A N T E
S C C O U C K Q O R R H S
I H J R T S B O N K E L D
N T R S T N Y E Y U C O C
E E A W E D X S J Z G L K
X R A B R P H T Z Y M A C

① Mutter _____

② Vater _____

③ Tochter _____

④ Sohn _____

⑤ Enkel _____

⑥ Tante _____

⑦ Onkel _____

⑧ Cousine _____

Lösung:

L	Y	Y	V	K	W	C	F	Q	E	Y	N	N
F	E	N	K	E	L	A	U	V	A	T	E	R
L	F	F	S	C	J	P	Z	Y	G	U	Q	Q
Z	A	C	X	Y	X	I	V	A	O	L	E	M
Z	S	S	S	Z	N	E	F	T	W	H	C	M
C	H	A	O	S	B	R	J	A	S	M	Y	Q
O	T	K	H	H	M	K	V	Y	P	I	X	I
U	O	B	N	M	X	V	F	T	A	N	T	E
S	C	C	O	U	C	K	Q	O	R	R	H	S
I	H	J	R	T	S	B	O	N	K	E	L	D
N	T	R	S	T	N	Y	E	Y	U	C	O	C
E	E	A	W	E	D	X	S	J	Z	G	L	K
X	R	A	B	R	P	H	T	Z	Y	M	A	C

Lied

Kommt ein Vogel geflogen

Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf mein' Fuß,
Hat ein' Zetterl im Schnabel,
von der Mutter einen Gruß.

Lieber Vogel, fliege weiter!
nimm ein' Gruß mit und ein' Kuss.
Denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hier bleiben muss.

Und der Vogel flog weiter,
über Berge und Tal,
Und die Kinder am Fenster,
sahen traurig ihm nach.

T+M: unbekannt, Wien um 1900

Hänschen klein

Hänschen klein ging allein
in die weite Welt hinein.
Stock und Hut steht ihm gut,
ist gar wohlgemut.

Doch die Mutter weinet sehr,
hat ja nun kein Hänschen mehr:
„Wünsch‘ dir Glück!“, sagt ihr Blick.
„Kehr‘ nur bald zurück!“

Sieben Jahr‘ trüb und klar
Hänschen in der Fremde war,
da besinnt sich das Kind,
eilt nach Haus‘ geschwind.

Doch nun ist’s kein Hänschen mehr,
nein, ein großer Hans ist er,
braun gebrannt Stirn und Hand,
wird er wohl erkannt?

Eins, zwei, drei geh’n vorbei,
wissen nicht wer das wohl sei,
Schwester spricht: „Welch‘ Gesicht“,
kennt den Bruder nicht!
Kommt daher sein Mütterlein,
schaut ihm kaum in’s Aug‘ hinein,
ruft sie schon: „Hans, mein Sohn!
Grüß dich Gott, mein Sohn!“

Mütterwitze

- ☺ Tochter fragt die Mutter: „Mama, kann man mit 16 Jahren schon schwanger werden?“
Mutter: „Oh ja!“
Tochter: „Oh je!“
- ☺ Die kleine Sonja fragt abends die Mutter: „Kannst Du mir eine Geschichte erzählen?“
„Warte bis dein Vater heimkommt – der erzählt uns beiden eine!“
- ☺ Die Lehrerin fragt: „Fritzchen, warum nennen wir unsere Sprache die Muttersprache?“
Fritzchen: „Weil Papa nie zu Wort kommt!“
- ☺ Fritz, wird bei euch zuhause vor dem Essen gebetet?“ will der Pfarrer wissen.
„Nein, das ist nicht nötig. Meine Mutter kocht recht gut!“
- ☺ "Ich glaube meine Mutter versteht nichts von Kindern", sagt die kleine Marie.
„Wieso?“
"Na, wenn ich wach bin, schickt sie mich ins Bett und wenn ich müde bin, weckt sie mich auf."
- ☺ Eine Mutter bringt ihre Zwillinge Tim und Tom ins Bett. Der eine lacht und lacht, da fragt die Mutter: „Warum lachst du denn so viel?“. Darauf antwortet er: „Du hast Tom zweimal gebadet und mich gar nicht!“
- ☺ Evi sieht immer zu, wenn ihr kleiner Bruder gewickelt wird. Einmal vergisst die Mutter das Puder. "Halt!", schreit Evi, "du hast vergessen ihn zu salzen!“
- ☺ Mutter und Tochter blättern in einem alten Fotoalbum der Familie.
"Mutti, wer ist denn der dünne Mann mit der Brille?" - "Das ist dein Vater."
"Aha. Aber wer ist dann der Dicke, der bei uns wohnt?“
- ☺ Das Töchterchen fragt: „Mama, möchtest du ein Eis?“
„Nein, danke mein Kind“.
„O.k. Mama - und jetzt frag du mich mal!“
- ☺ „Mama, Mama, das war ein echt tolles Pausenbrot, das du mir heute in die Schule mitgegeben hast!“ sagt der kleine Paul.
„Das freut mich aber, dass es dir geschmeckt hat, mein Sohn.“
„Geschmeckt? Ich konnte es für zwei Euro verkaufen!“
- ☺ Mama, wo warst du eigentlich als ich geboren wurde?"
"Im Krankenhaus natürlich."
"Und Papa?"
"Im Büro."
"Zustände sind das! Niemand war zuhause, als ich ankam."